

Expertengruppe:

Integrierte Baulegistik

Warum sich der VNL dafür engagiert:

Die Baubranche ist seit vielen Jahren einem zunehmenden Kostendruck ausgesetzt und steht dadurch vor der Herausforderung, die Produktivität signifikant zu steigern. Die hohen Umweltbelastungen sowie die immer knapper werdenden Platz- und Verkehrsflächen zur und auf der Baustelle erfordern zunehmend ganzheitliches Umdenken von logistischen Konzepten, die einen optimalen Transport sowie einen effizienten Ressourcen-, Personal- und Flächeneinsatz ermöglichen. Die Digitalisierung schafft dazu (u.a. durch BIM) neue Möglichkeiten und Potentiale.

Ein sich wandelndes Marktumfeld, technologischer Fortschritt und disruptive Neueinsteiger fordern die Baubranche heraus und zwingen sie mehr denn je zum «Reinventing Construction Logistics».



Herausforderung

Umfang und Tiefe der Baulegistik wird jedoch je nach Unternehmung, Stellung in der Wertschöpfungskette und Stakeholder-Sichtweise unterschiedlich verstanden. Entsprechend unterschiedlich sind ihre Methoden, Verfahren und Lösungsansätze. Es wird daher für Investoren, Bauherren, Architekten, Generalunternehmungen und Bauleitungen nahezu unmöglich die Baulegistik als Bauleistung zu identifizieren und zu beauftragen. Erst die Transparenz und Übereinstimmung eines gemeinsamen und umfassenden Rahmenwerks wird die Voraussetzung dafür schaffen, dass Baulegistik als Bauleistung identifizierbar, gestaltbar und beauftragbar wird. Erst dann kann das Potential der Baulegistik durch die Bauleitung für den Bauherren ausgeschöpft werden.

Zielsetzung:

Wir fördern das gemeinsame Verständnis von Baulegistik im Wertschöpfungssystem Bau. Wir fördern die Entwicklung der Baulegistik als strategischen Hebel, der die Bauvorhaben effizienter, transparenter und nachhaltiger plant und steuert. Wir fördern die Digitalisierung der Baulegistik und deren Einbindung in das BIM durch kooperative Projekte von Bauleitung, Fachplanern, Handel, Logistik und SCM. Wir fördern die Kompetenzentwicklung für eine ganzheitliche Baulegistik auf allen Wertschöpfungsstufen. Sie ermöglicht ein gemeinsames Umdenken beim Design des Wertschöpfungssystems Bau. Ergebnisse werden auf einer Fachtagung Baulegistik einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Themen, die behandelt werden:

In Bauvorhaben entlang des Baulebenszyklus werden Best Practice identifiziert, Erfahrungen ausgetauscht und neue Ideen für eine verbesserte Baulegistik hervorgebracht. Der Arbeitskreis entwickelt Grundlagen und eine Wissensbasis für den Auf- und Ausbau einer Aus- und Weiterbildung einer modernen Baulegistik. Es werden innovative Ideen für technologiebasierte Produkte, Prozesse, Services und Kooperationsmodelle entwickelt, die zu einer

merklichen Effizienzsteigerung in der Baubranche und zur Reduktion der Verkehrs- und Umweltbelastung führen.

Zielgruppe:

- Bauherren/Immobilienentwickler, Infrastrukturbetreiber, GU/TU – Bauunternehmen
- Bau- und Verkehrsplaner, Raumentwicklung
- Bauzulieferer, Baudienstleister, Logistikdienstleister,
- Technologieanbieter
- Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- VNL Mitglieder

Unser Angebot: 4 Best Practice Days

Best Practice Days Baulogistik beinhalten:

- Vorortbesuch Baulogistik “live” (go and see)
- Best Practice Sharing
- Fachliche Vertiefung mit
 - Impulsen aus Forschung und Industrie
 - Design Thinking Prozess, Weltcafés, ...
- Ausführliche und erweiterte Dokumentation (Sammlung Publikationen, Zusammenfassungen)
- Gelegenheit zur Kooperation mit Hochschulen, Start-ups, Auf- und Ausbau von Use Cases, etc.

Durchführung:

- Preis:** 1. Person pro Firma – CHF 3`200,-; 2. Person pro Firma CHF 600,- (für 4 Tage, max. 2 Personen pro Firma; incl. Tagesverpflegung, Dokumentation)
- Ort:** Zürich, „Go and see - Standorte“
- Zeit:** jeweils 10:00 – 16:00 Uhr
- Termine:** nach Absprache mit der Gruppe
- Anzahl Teilnehmende:** 10-15
- Leitung:** Carsten Leuters, MBA, Vorstand VNL Schweiz; opexpartners, Prof. Dr.-Ing. Herbert Ruile, Logistikum Schweiz
- Info und Anmeldung:** Marcus Hapig, marcus.hapig@vnl.ch